

24/2 1904

Lieber Freund! Augustas Mäißen!

Um Deinen freundl. Rathe, für welchen
ich Dir besten Dank sage, folgen lassen zu
können, bitte ich Dich dem Überbringer
dieses Briefes die Partitur von meinem
„Mimesang“ zu übergeben, damit ich die
notwendigen Änderungen vornehmen
kann. —


Bei dieser Gelegenheit möchte ich das
ganz besondern, unmaßgeblichen Meinung
Ausdruck geben, daß Deine Güte, mich
mit so sehr opfernder Arbeit, meine Arbeit
in einem Versprechungsart zu bringen,
kann die geringste Art der Leistung
des Leitungs für den Dienst.

Das Opus besitzt meines Forschens
nicht ganz voligjournen Eigenschaften,
die für uns Constantinnas (improvis)
heraus, ^{als} unumgänglich notwendig be-
finden, so daß, um dem Publikum

Die Unvollständigkeit der musikalischen Aus-
drucksmittel des vier Männerspiels
ad aures zu demonstrieren, sowie auf
die besondern „melodischen“ Ansätze in
dieser Arbeit für den jährigen Concertsaal
uns fürdort hin dürften.

Aber auf die gewöhnlichen Takte
in ihrer „späteren und reinen“ Lyrik
werden auf dem Zuhörer mit jener
reflexierenden Richtung hingewiesen, die
in den modernen epischen und dramatischen
Hoffen so anregend und allarmierend
Gefühle auslösen.“ Es referiert man
in Huan und sie, keine Riesenfäust
besitzt uns Händel hinan, hinunter,
es wird kein König vom Himmel ge-
zolt etc. etc. Eine solche aktuelle Richtung
erregt uns mit ^{ist} einem so reinen
Dieser einfach, den Takt zu einem
„musikalischen Feuerlärm“ zu lösen.“

Noch ist die das für Deine
gute Beurteilung meiner Arbeit



und für Ihre freundliche Absicht
an, solem Ihnen dank, mocht
ich Sie, am besädeten Kaiser
musikalischen gessmacks, des an-
sehens, ein Künster mittelst
für die nächste Stiftung, ein dar-
tafel in Auge zu besalten, so
das Publikum gessmacks besser und
weiter angelegt zu sein hofft,
und so das beses auf ofen der
illustrirenden gang des besessenen
gessmacks sein Wirkung sein
köunte.

Bitte um entschuldigung
wegen dieses zu lang gemachten
Schreibens und sei erspart, das
ich Sie für jede Anweisung und
Ratpfleg sehr und inner dank-
bar sein werde.

Indem ich Sie noch bitte,
mein gandes von Damen Daria
schick zu übermitteln, so bleibt ich
Ihr
Hörungsgebaner
Arthur Heuriger.

